

Pressemitteilung

München, im April 2010

RIHA Journal – Neue internationale Zeitschrift für Kunstgeschichte Gemeinschaftsprojekt von 27 Instituten bietet kostenfreien Zugang zu aktueller Forschung

Am 14. April 2010 geht das RIHA Journal mit seinen ersten Beiträgen an den Start (www.riha-journal.org). Die kunsthistorische Online-Zeitschrift ist ein Gemeinschaftsprojekt der 27 Mitgliedsinstitute von RIHA, der *International Association of Research Institutes in the History of Art* (www.riha-institutes.org). Ziel des RIHA Journals ist es, aktuelle Forschungsergebnisse einem internationalen Fachpublikum schnell, kostenfrei und dauerhaft zugänglich zu machen.

Das RIHA Journal steht dem gesamten Spektrum kunswissenschaftlicher Themen offen. Die Forschungsartikel werden in einer dieser fünf Sprachen publiziert: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. Geeignete Beiträge werden innerhalb weniger Monate nach Manuskripteinreichung veröffentlicht. Fester Bestandteil des Redaktionsprozesses ist ein anonymes Begutachtungsverfahren (*double blind peer reviewing*).

Das RIHA Journal erscheint ausschließlich online und stellt als *Open Access*-Zeitschrift alle Artikel kostenfrei zur Verfügung. Die Beiträge können per RSS Feed elektronisch abonniert werden.

Herausgeber der Zeitschrift sind die Direktoren der RIHA-Institute. Die Projektleitung liegt beim Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) in München (www.zikg.eu). Gefördert wird das Projekt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM).

Mit der Zeitschrift leistet RIHA organisatorisch und technisch Pionierarbeit auf dem Gebiet internationaler institutioneller Zusammenarbeit. Die redaktionellen Abläufe sind dezentral organisiert: Jedes Institut ist für Autorenkontakte, das Review-Verfahren und die Textredaktion selbst verantwortlich. Koordiniert und freigeschaltet werden die Beiträge durch die am ZI in München angesiedelte Zentralredaktion. Ein eigens entwickeltes web-basiertes Redaktionssystem unterstützt die redaktionellen Abläufe und dient zugleich als Publikationsplattform.

Ansprechpartner für Autorinnen und Autoren, die in Deutschland und/oder über deutsche Kunstgeschichte forschen, ist das Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München.

Weitere Informationen unter www.riha-journal.org.



Prof. Dr. Wolf Tegethoff (RIHA Chair und Direktor ZI)

Kontakt

Dr. Regina Wenninger · Zentralinstitut für Kunstgeschichte · Meiserstr. 10 · 80333 München ·
Tel. 089 289 27604 · Fax 089 289 27607 · riha-journal@zikg.eu